

Karl Bröger (1886-1944)

Psalm der Erkennung

Abgetan

sind von meiner Seele

alle Gewänder,

die zum Maskenspiel vor Menschen machen,

5 was Tanz sein soll

vor Gott und dem Geiste der Welt.

In dein Licht gekleidet,

Sonne,

10 will ich einhergehn

und meine Brüder suchen,

die in gleicher Tracht wandeln

durch die rote, blutlüsterne Zeit.

15 Nackt sind wir geboren.

Erst die Zeit hüllt uns in Gewänder

von Sprache, Sitte, Landschaft und Vaterland.

Wirf ab, Herz, alle Tücher

20 und zeig der Welt

den nackten, schlank aufstrebenden Wuchs.

Grenzt nicht des Menschen Stirn
an blaue Himmelssäume?

25 Was kriecht der Geist am Boden

und spreizt sich in Kleidern,

die seinen Flug lähmen?

Wirf ab, Herz, wirf ab!

30 Steh nackt in Sonne

und wähle deine Brüder

nach ihrer Gestalt,

nicht nach ihren Gewändern.

(120 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/broeger/flammeflamme/chap012.html>